



öffentlich

Betreff:

Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses

Austauschseite vom

Einreicher: Fraktionen

Erstellungsdatum **02.09.2014**

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
17.09.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen in folgender Reihenfolge bestellt:

- | | | |
|---|----------------------|-----------------------|
| Fraktion DIE LINKE | 1. Birgit Müller | 2. Matthias Lack |
| | 3. Peter Kaminski | 4. Barbara Keller |
| Fraktion SPD | 1. Pete Heuer | 2. Birgit Morgenroth |
| | 3. David Kolesnyk | 4. Claus Wartenberg |
| Fraktion CDU/ANW | 1. Klaus Rietz | 2. Götz Friederich |
| | 3. Norbert Mensch | 4. Clemens Vierig |
| Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen | 1. Saskia Hüneke | 2. Janny Armbruster |
| | 3. Andreas Walter | 4. Inge Naundorf |
| | 5. Birgit Eifler | |
| Fraktion DIE aNDERE | 1. Carsten Linke | 2. René Kulke |
| | 3. Lutz Boede | |
| Fraktion AfD | 1. Dr. Sylke Kaduk | 2. Dennis Hohloch |
| Fraktion Bürgerbündnis-FDP | 1. Imke Eisenblätter | 2. Dr. Carmen Klockow |
| Fraktion Potsdamer
Demokraten/ BVB Freie
Wähler | 1. Irene Kamenz | |

gez.
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eine Neubesetzung setzt gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf voraus, dass erstens ein entsprechender Antrag einer Fraktion gestellt wird, zweitens ein Beschluss der Vertretung oder eine relevante Größenveränderung vorliegt und drittens eine Neubesetzung nicht gesetzlich ausgeschlossen ist. Die Fraktion SPD hat mit der DS 14/SVV/0773 einen Antrag auf Neubesetzung für den Hauptausschuss gestellt.

Davon ausgehend, dass dieser Antrag die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung findet, ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Stadtverordnetenversammlung durch offenen Wahlbeschluss über die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses gemäß § 41 Abs. 4 entscheidet.